

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration	
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal) Stadtbetrieb 206 - Schulen	
	Bearbeiter/in	Thomas Lehn	Daniel Pytlik
	Telefon (0202)	563 2889	563-4358
	Fax (0202)	563 8548	563 8423
	E-Mail	thomas.lehn@gmw.wuppertal.de daniel.pytlik@stadt.wuppertal.de	
	Datum:	24.11.2020	
	Drucks.-Nr.:	VO/0977/20/1-A öffentlich	
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität	
07.12.2020	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.	
Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN "Zustand der Räumlichkeiten in Wuppertaler Schulen"			

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN „Zustand der Räumlichkeiten in Wuppertaler Schulen“ vom 19.11.2020

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Unterschrift

Dr. Kühn

1. Wie viele Schulen, Schulgebäude oder Räume innerhalb von Schulen sind zurzeit Corona-bedingt komplett geschlossen?

Antwort: Es sind zz. folgende Hallen geschlossen:

An der Blutfinke (Halle 4)
 Birkenhöhe
 Eichenstraße 59

Elfenhang
Haarhausen
Hardenberg
Hesselberg 42
Königshöher Weg
Lentzestraße (Gymnastikraum)
Meininger Straße (Auf der Höhe 5)
Meyerstraße
Opphofer Straße
Parlamentstraße
Platz der Republik
Reichsgrafenstraße
Rödiger Straße
Schuster Straße 27
Sedanstraße 14
Sillerstraße
Yorckstraße
Ziegelstraße

Das Gesundheitsamt hat bereits bei verschiedenen Schulen eine **vorübergehende** Schließung des Schulbetriebs angeordnet. Eine Auflistung der Schulen und die Angabe über die Schließdauer liegt nicht vor. Aufgrund des dynamischen Infektionsgeschehens entscheidet das Gesundheitsamt über die erforderlichen Maßnahmen und informiert direkt die betroffenen Schulen und Erziehungsberechtigten.

2. An wie vielen Schulen lassen sich die Fenster nicht komplett öffnen und wo kann somit eine Stoßlüftung, die vom RKI für den Schulunterricht empfohlen wird, nicht stattfinden?

Antwort: Die Situation, dass sich Fenster nicht komplett öffnen lassen, tritt nur sehr vereinzelt an Schulen auf und betrifft mit Ausnahme des Berufskollegs Kohlstraße dann auch nur einzelne Räume. Gemeldet sind die Aula in der Grundschule Gebhardtstraße, 2 Räume im BK Elberfeld (wegen fehlender Absturzsicherung), 4 innenliegende Räume im Schulzentrum Süd und 1 Musikraum am Gymnasium Sedanstraße.

Am Berufskolleg Kohlstraße besteht die Situation, dass bei der Errichtung der Fensteranlagen in 29 Klassenräumen reine Kippfenster eingebaut wurden. Um zu einer Einschätzung der Lüftungssituation in diesen Räumen zu kommen, wurden an diesen Standort 3 Lüftungsampeln mit Direktanzeige Typ Wöhler CDL 210 geliefert. Die Lehrer/Schüler setzen diese ein um festzustellen, ob eine ausreichende Lüftung auch mit diesen Kippfenstern sicherzustellen ist. Die bisherigen Rückmeldungen aus der Schule zeigen, dass sich der von der Innenraumluft-Kommission genannte CO₂-Richtwert von 1.000 ppm auch mit den vorhandenen Kippfenstern zuverlässig einhalten lässt.

3. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Lüftungsmöglichkeiten in den Schulräumen zu gewährleisten?

Antwort: Das GMW hat alle Schulen gebeten, Fenster die sich nicht öffnen lassen, unmittelbar zu melden. Das Team der Bauunterhaltung geht diesen Meldungen priorisiert nach und arbeitet vorhandene Defizite über Rahmenzeitvertragsfirmen oder, bei Überlastung dieser, durch weitere Firmen ab. Je nach baulicher Situation ist dies aber nicht immer unmittelbar zu leisten, wie am Beispiel BK Kohlstraße erkennbar. Die dort vorhandenen Kippfenster lassen sich nicht durch Wechsel der Beschläge umrüsten, sondern nur durch sehr aufwändige Arbeiten an den Fenstern (Fenster-in-Fenster-Lösung) oder durch Austausch dieser ertüchtigen. In diesen Fällen wird die eingeschränkte Lüftungssituation

mittels Lüftungssampel kontrolliert. In den Fällen, in denen die Drehfunktion der Lüftungsfenster durch Schlösser verhindert wird und den Schulen keine Schlüssel mehr zur Verfügung stehen, erhalten die Schulen Ersatzschlüssel. Natürlich muss hier die Aufsichtspflicht seitens der Lehrer*innen oder des sonstigen pädagogischen Personals (z.B. Betreuung) wahrgenommen werden, um Unfälle durch geöffnete Fenster zu verhindern.

4. In wie vielen Schulen wurden CO²-Messungen zur Messung der Luftqualität vorgenommen? In wie vielen Klassenräumen (in Relation der Gesamtzahl von Klassenräumen pro Schule) wurde gemessen?

Antwort: Das GMW selber nimmt zurzeit keine Messungen vor. Das Berufskolleg Kohlstraße misst in Eigenregie nach Einweisung durch das GMW. Das GMW hat in der Vergangenheit immer wieder Messungen in verschiedenen Schulen und Klassenräumen vorgenommen. Dabei wurden auch unterschiedliche bauliche Situationen wie beispielsweise reine Fensterlüftung gegenüber Räumen mit RLT-Unterstützung betrachtet. Darüber hinaus erfolgte eine Erfassung der Belegungsdichte der Räume, der Leerstandszeiten sowie der Lüftungsintervalle mittels Fensterlüftung. Die letzte größere Messkampagne hierzu hat 2017 an den folgenden Schulen stattgefunden:

- Grundschule Am Timpen
- Gesamtschule Unterdörnen
- Gymnasium Schluchtstraße
- Grundschule Kratzkopfstraße
- Realschule Blücherstraße
- Grundschule Nützenberger Straße
- Grundschule Radenberg

Diese Messungen waren Teil eines Ringversuchs der Stadt Nürnberg, die bestehende Modellrechnungen des Landesgesundheitsamtes Niedersachsen bestätigt haben. Sie deckten sich auch mit zurückliegenden ersten Untersuchungen des GMW aus 2008 zur Raumluftqualität in Schulen. Dieses Modell zum Anstieg der CO₂-Konzentration in Räumen ist auch Teil des Unterbaus der CO₂-App der DGUV/KUVB. Das Rechenmodell beschreibt sehr gut den zu erwartenden Anstieg der CO₂-Konzentration in unterschiedlichen Räumen unter Berücksichtigung der Belegungsdichte. Sowohl das Modell als auch die realen Messungen zeigen, dass in üblichen Klassenräumen mit einer Belegungsdichte von 25-30 Schülern nach 20-25 min eine Querlüftung für 3-5min erforderlich wird. Da sich alle Messergebnisse der zurückliegenden Jahre aus Wuppertal mit den bundesweit ermittelten Ergebnissen decken, ist aus Sicht des GMW eine dezidierte Messung in weiteren Schulen und Räumen allenfalls in Einzelfällen sinnvoll. Die aus dem Modell ableitbaren Lüftungsregeln tragen der, auch nicht unter Corona-Bedingungen erforderlichen Lüftungsintensität, in ausreichendem Maße Rechnung.

5. Von wem wurden diese Messungen durchgeführt? Unter welchen Voraussetzungen werden die Messungen durchgeführt?

Antwort: Siehe 4.

6. Liegen Ergebnisse zu den Messungen vor?

Antwort: Siehe 4. Die Ergebnisse können bei Bedarf zu Verfügung gestellt werden, ebenso die entsprechenden Arbeiten aus Nürnberg beschafft werden.

7. Inwiefern wird aus den Ergebnissen der Messungen, die lediglich die CO₂-Belastung in den Räumen feststellen, abgeleitet, dass Umbaumaßnahmen an den Fenstern nicht erforderlich sind?

Antwort: Das GMW orientiert sich hier an den Veröffentlichungen und Empfehlungen des Umweltbundesamtes UBA und der Innenraumluftkommission IRK. Da die Virenlast nicht unmittelbar messtechnisch erfasst werden kann und damit als Indikator nicht zur Verfügung steht, wird empfohlen auf die messbare Größe CO₂ als Indikator abzustellen. Bei entsprechender Raumluftqualität – bezogen auf die CO₂-Konzentration – wird davon ausgegangen, dass auch die Virenlast erheblich minimiert ist und damit die Gefahr einer Ansteckung entsprechend reduziert wird. Dieses Vorgehen ist mit dem Gesundheitsamt abgestimmt und deckt sich mit allen dem GMW bekannten offiziellen Empfehlungen von Land und Bund.

8. Plant die Verwaltung die Anschaffung von Luftreinigungsgeräten und wie können diese finanziert werden?

Antwort: Das Umweltbundesamt hat zum Thema „Einsatz von mobilen Luftreinigern in Schulen“ sachliche Informationen verfasst (s. Anlage 1). Unter Berücksichtigung der Empfehlung und eigener Ermittlung der Sachlage wird die Anschaffung von Luftreinigern in Schulen durch den Krisenstab der Stadt Wuppertal nicht befürwortet. Eine Anschaffung von Luftreinigungsgeräten wird derzeit durch den Schulträger nicht durchgeführt.

Anlage:

Anlage 1 - Informationen vom Umweltbundesamt

Anlage 2 - Handlungsleitfaden